

2. Internationales Bodensee-Symposium Frühe Kindheit

Freitag, 15. bis Samstag, 16. Mai 2020 | Pädagogische Hochschule Thurgau

«Mit Emotionen umgehen – eine Aufgabe für Klein und Gross». Dieses vielschichtige und für die Praxis der Frühen Kindheit relevante Thema steht im Mittelpunkt des zweiten Bodensee-Symposiums Frühe Kindheit. Während zwei Tagen legen namenhafte Referentinnen und Referenten den Fokus auf die frühkindlichen Emotionen. Es werden mündliche Präsentationen angeboten und in Praxisworkshops darüber diskutiert sowie die Theorie mit der Praxis verknüpft.

Eingeladen sind Forschende, Lehrende und Weiterbildende an Hochschulen und an weiteren Ausbildungsinstitutionen, Studierende (u.a. des Masterstudiengangs Frühe Kindheit) sowie Personen aus der Praxis und alle Interessierte.

Vernetzung

Am Bodensee-Symposium bieten wir Ihnen auch die Möglichkeit, sich innerhalb der Interessensgruppe um diese Themen zu vernetzen. Am Freitagabend bieten wir dazu ein fakultatives Abendessen mit Schiffsrundfahrt an.

Programm und Anmeldung

Weitere Informationen zum Internationalen Bodensee-Symposium Frühe Kindheit, das [Programm](#) und den [Abstractband](#) mit Details zu den einzelnen Workshops finden Sie auf der Website des [Internationalen Bodensee-Symposiums Frühe Kindheit](#) der PHTG.

Anmeldung

Anmelden können Sie sich über folgenden [Link](#), auf der Website des [Internationalen Bodensee-Symposiums Frühe Kindheit der PHTG](#) und auf der Website des [Binationalen Zentrums Frühe Kindheit](#). Anmeldeschluss ist der 15. März 2020.

Freundliche Grüsse

Karina Iskrzycki, Carine Burkhardt Bossi und Prof. Dr. Sonja Perren
Binationales Zentrum Frühe Kindheit

